

Posener Zeitung.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 18. Mai 1880. (Telegr. Agentur.)

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Spiritus, etc., and their prices in Berlin.

Table with columns for various commodities like Rumänier, Russische Banknoten, etc., and their prices.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Spiritus, etc., and their prices in Stettin.

Börse zu Posen. Posen, 18. Mai 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Produkten-Börse. Bromberg, 15. Mai 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Danzig, 15. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: schön, auch warm.

Schäft ganz unbedeutend mit 200 Tonnen Umsatz. Bezahlt wurde für Sommer- 128 Pfd. 208 M., bunt und hellfarbig frank 114/5, 120 Pfd., 187, 190, 192, 198 M., besserer 120 Pfd. 202 M., hellbunt 122, 124, 126, 126/7 Pfd. 213, 214, 215 M., hochbunt 125 Pfd. 213 M., 129 Pfd. 224 M. per Tonne.

Marktpreise in Breslau am 15. Mai 1880.

Table with columns for Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation and prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Pro 100 Kilogramm. Raps, Rübsen, Winterfrucht, Rübsen, Sommerfrucht, Dotter, Schlagleinsaat, Hanfsaat. Kleefamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Klg. 32-37 bis 41-46 Mf. weicher nominell, per 50 Kgr. 42-51-60-70 M.

Locales und Provinzielles.

Breslau, 18. Mai. r. Oberpräsident Günther reiste am ersten Pfingstfeiertage Morgens nach Bentschen und kehrte Abends von dort zurück.

Staats- und Volkswirthschaft.

\*\* Oberfeld, 17. Mai. [Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn] betragen im Monat April 1880 4,682,984 M. gegen 4,426,564 M. im April 1879, mithin Mehreinnahme.

nahme 256,420 M. Die Einnahmen der Ruhr-Sieg-Eisenbahn incl. Finntrop-Olpe betragen im Monat April 1880 503,872 Mark gegen 478,027 M. im Monat April 1879, mithin Mehreinnahme 25,845 M. Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn zusammen betragen im Monat April 1880 5,186,856 M., gegen 4,904,591 M. im Monat April 1879, mithin Mehreinnahme 282,265 M. — Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn zusammen betragen vom 1. Januar bis ult. April d. J. 20,412,154 M. gegen 19,042,486 M. in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin Mehreinnahme 1,369,668 M.

**\*\* 97. Königlich Sächsische Landes-Lotterie. 5. Klasse. 10. Ziehung vom 14. Mai.**

100,000	Mark	35,389.
30,000	Mark	83,643.
5000	Mark	10190.
3000	Mark	604 3420 6722 11682 13890 14324 16740 20480
23845	24205	24933
25326	35415	35424
35511	38896	40127
48383	52515	56975
58062	58376	59392
59670	60573	61726
65835	79920	
80303	82909	93502
96267	96279	98359.
1000	Mark	88 424 4826 10794 13679 19343 22113 23494 23516
26693	28007	30206
32445	34816	37619
37632	41431	41538
43501	45192	45818
54428	58109	59663
60929	66435	71026
78575	84712	87114
94428.		
500	Mark	565 7425 13086 13187 15394 16024 21020 24418 25212
26367	31479	33962
34590	37921	39056
40028	41467	42145
44138	44275	45634
46347	47256	52007
52437	55625	58057
58271	61443	
64224	65363	67120
69004	69475	72510
79317	80990	82127
82525	82786	84552
85569	88031	89425
94877	96128	97818.
300	Mark	1464 2290 5371 6372 6069 6083 7377 9643 10088
11239	12597	13803
14491	15795	15190
16791	16137	16316
19475	19750	22730
23368	24481	25836
26186	27772	28482
29045	29215	29285
29619	29753	31558
32356	33614	34781
37793	37673	38385
39130	40103	40446
41207	41237	43630
47594	47247	48417
50303	50173	51530
52852	52406	53173
53829	53347	54252
56012	57452	57061
59101	59224	59068
60339	61446	65393
66210	66250	68520
68265	68475	69747
69821	70889	71534
72469	72122	73323
74089	74099	74581
75780	76223	76225
76719	77157	77809
77617	77640	77273
78653	79094	82996
83005	83094	85531
85955	86648	86949
87235	90750	90135
90197	90777	92059
93400	94880	95187
95504	95997	95632
97213	97295	98301
98112	99944	99579.

**\*\* 4-prozentige Stahlweissenburg-Naab-Grazer Prämien-  
Anteilscheine.** Verloosung vom 1. April 1880. Auszahlung vom 1. Juli 1880 ab.

Am 1. Januar cr. gezogene Serien: 535 2315 2696 2752 3833  
4185 5871 6490 9147 9790 11019 11259 11534 11881.

Prämien:

Serie	5871	No.	1	Österreich.	Währung	Silber	Gulden	67,500.
"	2315	"	3	"	"	"	"	9,000.
"	3833	"	10	"	"	"	"	2,700.
"	6490	"	8	"	"	"	"	1,800.
"	11534	"	8	"	"	"	"	1,800.
"	2696	"	10	"	"	"	"	450.
"	6490	"	1	"	"	"	"	450.
"	11019	"	10	"	"	"	"	450.
"	11534	"	1	"	"	"	"	450.
"	11881	"	9	"	"	"	"	450.

"Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen und hier nicht besonders verzeichneten Nummern entfällt der geringste Betrag von je 150 fl. östr. Währ. Pap.

**\*\* Wien, 15. Mai.** [Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn] betragen in der Zeit vom 30. April bis zum 9. Mai 282,595 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 164,117 fl.

**\*\* Wien, 15. Mai.** [Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn] betragen in der Woche vom 6. bis zum 12. Mai 509,411 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 86,230 fl.

**\*\* Wien, 15. Mai.** Die General-Versammlung der Albrechtsbahn genehmigte die Anträge des Verwaltungsrathes, von der nach Deckung der Prioritätszinsen und der Amortisationsquote von der Staatsgarantie übrigbleibenden Rate im Betrage von 89,137 fl. per Aktie 2½ fl. zu vertheilen und somit, da am 1. Januar bereits eine Abschlagszahlung von 1 fl. geleistet wurde, den am 1. Juli fälligen Coupon mit 1½ fl. einzulösen.

**\*\* Wien, 15. Mai.** [Die Generalversammlung der Nordwestbahn] beschloß, den am 1. Juli c. fälligen Kupou der Stammaktien mit 3 fl., den am 1. Juli c. fälligen Kupou der Aktien Lit. B. mit 5 fl. einzulösen und die im Gesellschafts-Portefeuille befindlichen 5000 Aktien Lit. B. zu geeignetem Zeitpunkte und unter geeigneten Modalitäten zu verkaufen.

**London, 14. Mai.** [Wöchentlicher Kartoffel-Bericht von Bernhard Kantorowicz.] Auch das Geschäft in dieser Woche war im Wesentlichen dasselbe wie in der Vorwoche. Durch kühles Wetter begünstigt, war der Verkauf für beste Waare reger. Zwar waren keine höheren Preise zu erzielen, doch ist entschieden ein leichterer Verkauf wahrnehmbar. Für geringe Waare ist der Verkauf noch ebenso schlecht und ebenso langsam, wie bisher; so lange noch billige Partien zu haben sind, d. h. große Waare, die durch langes Lager gelitten hat und nun zu jedem Preise verkauft werden muß, so lange wird kleine Waare, selbst neuester Ankünfte nicht schlank abgesetzt werden können. Die Ankünfte in deutscher Waare sind gegen die Vorwoche um Bedeutendes abgefallen. Dieselben beliefen sich nur auf ca. 32,000 Sack, d. h. etwa 5000 Sack per Tag, doch sind die Zufuhren in neuen Kartoffeln ab Malta und Lissabon bedeutend größer als bisher. Es kamen ca. 8000 Risten, 1 Str. bis ½ Zentner enthaltend, an. Der Verkauf dafür ist

jedoch noch schwierig und ist ein großes Theil davon auf Lager gegangen, weil bei dem jetzt zu erzielenden Preise die Exporteure keine Rechnung finden. Noch konkurriren beste Sorten deutscher Kartoffeln mit der neuen Waare; sind erstere geräumt und die Witterung wärmer, so steigt auch der Preis für letztere bei schlankem Abgange. In Dänemark sind für die nächsten 2 Wochen nur wenig neue Kartoffeln zu erwarten, weil dieselben durch Frost gelitten haben.

Gezahlt wurden für:

Prima größte Waare	5/6—6
" Mittelwaare	4/9—5/3
" kleine Waare	3/6—4/6
Zweite Qualität	1/ billiger.

**\*\* London, 17. Mai.** [Die Getreidezufuhren] betragen in der Woche vom 8. bis zum 14. Mai: Engl. Weizen 1880, fremde 40,747, engl. Gerste 456, fremde 21,893, engl. Malzgerste 29,118, engl. Hafer 60, fremde 76,037 Orts. Engl. Mehl 15,939, fremdes 10,400 Sack und 3366 Faß.

## Angekommene Fremde.

Posen, 18. Mai.

**Mylius Hotel de Dresde.** Frau Graumann mit Familie und Frau Sachs mit Familie aus Breslau, Rechtsanwalt Dr. Drucker aus Leipzig, Assessor Petrich aus Thorn, die Kaufleute Mammroth mit Familie und Meyer aus Berlin, Schulz aus Trauenau und Bundesen aus London.

**Bucow's Hotel de Rome.** Die Rittergutsbesitzer Schmidt aus Halle a. S., Waligorsti aus Skorzewo, Gallandi aus Neuhoff und Gottschling aus Orlowo, Rentier Kaestner aus Breslau, Oberförster Fischer aus Jarotchin, Fabrikant Stod aus Czempin, Ritterchaftsrath v. Winterfeld aus Komornik, die Kaufleute Sporch aus Elberfeld, Frau Haf u. Simon aus Breslau, Hirschfeld aus Dielefeld, Reiß aus Berlin, Kappler aus Glauchau, Rosenberg aus Hamburg und Landschhoff aus Stettin.

## Telegraphische Nachrichten.

**Rom, 17. Mai.** Bis nach 3½ Uhr Nachmittags waren am Montag 277 endgültige Wahlen bekannt und waren 103 konservative, 128 ministerielle, 46 Dissidenten gewählt; es sind 173 Nachwahlen erforderlich, wovon 49 auf die Konstitutionellen, 56 die Ministeriellen und 18 auf die Dissidenten entfallen dürften.

**Gent, 18. Mai.** In Folge des Verbots seitens des Kommunalraths der von den Klerikalen Behufs Protestes gegen das Unterrichtsgesetz beabsichtigten Kundgebung bewegte sich eine große Menschenmenge auf den Straßen. Mehrere Gruppen wurden durch Gendarmen zerstreut; einige Verhaftungen fanden statt, sonst ist die Ruhe nicht gestört worden.

**Paris, 17. Mai.** Der Präsident unterzeichnete heute ein Dekret, welches den Unterstaatssekretär Constances an Stelle Lepères zum Minister des Innern ernannt. An Stelle Constances tritt der Deputirte von Haute-Garonne Fallières. Tirard hielt auch eine Rede, worin er nach einem Ueberblick über die von der Republik für den Ackerbau getroffenen Maßnahmen erklärte, Frankreich als Republik fürchte nichts, weder im Innern noch im Aeußern; es bedrohe Niemand und halte seine Arme offen allen Franzosen ohne Parteiunterschied.

**Rom, 18. Mai.** Von den 310 definitiven Wahlergebnissen entfallen 112 auf die konstitutionelle, 144 auf die ministerielle, 54 auf die Dissidenten-Partei. Von den 139 Nachwahlen dürften 53 im Sinne der Konstitutionellen, 68 zu Gunsten der Ministeriellen, 18 für die Dissidenten ausfallen.

**Rom, 18. Mai.** Das zweite mailänder Wahlkollegium wählte Sella gegen Bertani von der äußersten Linken. Crippa wurde in Tricarico gewählt.

**London, 18. Mai.** Die „Times“ erfährt, auf Wunsch der Großmächte werde Frankreich wahrscheinlich die Initiative ergreifen, um von der Pforte die Annahme einer internationalen Kommission zur Ueberwachung der türkischen Verwaltung zu verlangen.

**Petersburg, 18. Mai.** Die „Agence Russe“ charakterisirt die Antwort der Pforte auf die letzte Kollektivnote der Mächte als ausweichend und nicht zufriedenstellend und weist gegenüber der Haltung der Pforte auf das zwischen den Mächten bestehende Einvernehmen hin.

**Petersburg, 18. Mai.** Der Chef der Oberprokuratorverwaltung Abaza ist zum Mitgliede der höchsten Exekutivkommission ernannt. Es bestätigt sich, daß General Albedinski als Generalgouverneur nach Warschau, General Tolleben als Generalgouverneur nach Wilna und General Drentelen als Generalgouverneur nach Odessa geht.